

Haus zum Goldenen Apfel (Hinterlauben Nr. 8).

Der Vorgängerbau war das Geburtshaus des Reformators Joachim von Watt. Neu erb. 1775 für Michael Schlatter. Wohlproportionierter dreigeschossiger Spätbarockbau mit fünf Fensterachsen und Mansarddach. EG und Rahmenlisenen rustiziert, pilastergerahmtes Korbbogenportal mit Volutenbekrönung und Kartusche mit Hausemblem sowie Rokokotüre mit schmiedeisernem Oberlichtgitter.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56
<https://www.kgs.admin.ch/>

